

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Februar / März 2017



Liebe Gemeindeglieder!

gehören Sie zu denen, die einmal im Jahr fasten, vielleicht sogar öfter? Verzichten Sie auf Schokolade, auf alkoholische Getränke und / oder Nikotin? Die evangelische Kirche ruft seit Jahren unter der Überschrift „Sieben Wochen ohne“ dazu auf, befristet auf den einen oder anderen Genuss und auf liebgewordene Gewohnheiten zu verzichten.

Schon vom 4. Jahrhundert an dienten die Wochen zwischen Karneval bzw. Aschermittwoch und Ostern dazu, sich fastend und betend auf das Fest der Auferstehung Jesu Christi vorzubereiten. Die mittelalterlichen Fastenregeln erlaubten nur eine Mahlzeit am Tag, in der Regel abends. Der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern war verboten. Noch vorhandene Vorräte an Milch, Eiern oder Schmalz wurden zuvor zu Pfannkuchen und anderem Backwerk verarbeitet und spätestens am Fastnachtsdienstag verzehrt.

Martin Luther äußert sich im „Sermon von den guten Werken“ auch zum Fasten. Er lehnt es keinesfalls ab, meint aber, dass jeder Christ frei entscheiden soll, wie er fastet. Mancher sollte aus Rücksicht auf seine Gesundheit besser darauf verzichten. Für alle anderen biete das Fasten die gute Gelegenheit, sich auf das Hören von Gottes Wort und die Feier des heiligen Abendmahles einzustimmen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und dem Wirken des Heiligen Geistes Raum zu geben.

Beschränkung auf Weniges, Wesentliches kann gut tun. Ein paar Scheiben Brot, ein Glas Wasser, ein Apfel - sie bieten genug zum Leben, wenigstens für eine begrenzte Zeit. Einmal auf alles andere zu verzichten, lehrt uns, die einfachen Gaben wieder zu schätzen. Ohne die abendliche Selbstbelohnung durch Süßigkeiten oder das Glas Wein, ohne die Ablenkung durch das Fernsehprogramm begegnet uns die Herausforderung, andere Wege zur Entspannung zu finden und die Erlebnisse des Tages anders zu verarbeiten also sonst. Mancher entdeckt dabei neu für sich, was sein Leben wirklich trägt und ihm seinen Wert gibt.

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Fastens könnte in diesem Jahr übrigens darauf liegen, die eigene Ungeduld in die Schranken zu weisen. Ungeduld ist ja zu einem Kennzeichen von uns Menschen geworden: Nur keine Zeit verlieren! Nur ja nicht warten müssen! Und niemanden warten lassen. - Diese Einstellung hält uns auf Trab, ohne Pause. Dabei haben wir Pausen dringend nötig. Nicht nur zum Durchatmen. Wir brauchen Unterbrechungen und Momente der Ruhe z.B. auch, um im anderen den Mitmenschen wahrzunehmen, um gute Entscheidungen zu treffen, um auf Herausforderungen angemessen zu reagieren, um schwierigen Menschen besonnen begegnen zu können oder um nach enttäuschenden Erfahrungen sowohl anderen als auch uns selbst eine neue Chance zu

geben. Das Motto der evangelischen Kirche für die Fastenzeit heißt darum in diesem Jahr: **"Augenblick mal! - Sieben Wochen ohne Sofort"**. Klingt etwas seltsam, ergibt aber einen Sinn.

Lassen Sie sich also einladen, auf die eine oder andere Weise zu fasten.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, eine gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36, 26 - Jahreslosung 2017

Gottesdienstkalender

29. Januar

4. Sonntag nach
Epiphania

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Psalm 66,5

Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Christiane Escher und Kindergottesdienst

Kollekten für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

5. Februar

Letzter Sonntag nach
Epiphania

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den Chören, mit Kindergottesdienst

Kollekten für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

12. Februar

Septuagesimae

Wir liegen vor dir mit unsrem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

19. Februar
Sexagesimae

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister

Kollekten für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)

26. Februar
Estomihi

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst für Paare mit Prädikant Gerd Dalke, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst

Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

3. März, Freitag

Einsiedel 18.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag mit Christiane Escher, mehr Infos siehe Seite 19

Berbisdorf 14.30 Uhr Andacht zum Weltgebetstag mit Rosi Schirrmeister, mehr Infos siehe Seite 19

5. März
Invokavit
1. Sonntag der
Passionszeit

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufel zerstöre. 1. Johannes 3,8

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

12. März
Reminiszere
2. Sonntag der
Passionszeit

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Römer 5,18

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, mit Kindergottesdienst

Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche

19. März

Okuli

3. Sonntag der
Passionszeit

Jesus Christus spricht: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst, mit Pfarrer Schirrmeister
Reichenhain 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

ACHTUNG: ENDE DER WINTERZEIT!

Uhren werden am 26. März eine Stunde vorgestellt!

26. März

Lätare

4. Sonntag der
Passionszeit

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

Einsiedel 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister
Kollekte für den lutherischen Weltdienst

29. März, Mittwoch

Reichenhain 15.00-18.00 Uhr Osterbasteln im Gemeindehaus

2. April

Judika

5. Sonntag der
Passionszeit

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20,28

Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Lego-projekt, mehr Informationen siehe Seite 10
Berbisdorf 8.30 Uhr Gottesdienst
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

8. April, Samstag

Einsiedel 15.00-18.00 Uhr Osterbasteln im Kantorat

9. April

Palmsonntag

Letzter Sonntag der
Passionszeit

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst
Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

Getauft wurden

- 4.12. Cedric Fröhlich aus Einsiedel, 11 Monate
 4.12. Oliver Fröhlich aus Einsiedel, 11 Monate

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119,105

Wir nahmen Abschied von

- 9.12. Helga Ullrich geb. Uhlig aus Erfenschlag, 84 Jahre
 12.12. Ursula Aurich geb. Weichert aus Zschopau, 87 Jahre
 21.12. Elfriede Richter geb. Uhlig aus Reichenhain, 93 Jahre
 20.1. Karl Decker aus Reichenhain, 87 Jahre
 4.1. Ilse Hetzer geb. Zschornack aus Einsiedel, 86 Jahre
 13.1. Ingeborg Preißler geb. Hähle aus Einsiedel in Kleinolbersdorf, 87 Jahre

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Offenbarung 2,10b

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

- 28.12. Dirk und Gudrun Schmidt aus Reichenhain

Ich aber traue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.

Psalm 13,6

Mitteilungen

Wohnung im Pfarrhaus Einsiedel

Die Wohnung im Pfarrhaus 2. Etage steht wieder zur Verfügung. Sie ist ca. 70 qm groß und unterteilt in Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Flur. Für nähere Informationen melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Weihnachtsspenden für „Brot für die Welt“

In Reichenhain sind 4.859,00 € für Brot für die Welt eingegangen. In Einsiedel und Berbisdorf wurden insgesamt 4.665,00 € gesammelt.

Gemeinderüstzeit der Reichenhainer

Für 2017 haben wir wieder eine Gemeindefreizeit geplant: vom 8. bis 10. September fahren wir in die Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis – bitte den Termin schon einmal vormerken!

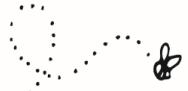
Jubelkonfirmation 2017

Die Jubelkonfirmation 2017 findet in Reichenhain am 21. Mai und in Einsiedel am 28. Mai statt.

© Bild: medienREHvier.de/

Osterbasteln

Kaum sind die Weihnachtssachen verstaut, steht auch schon wieder das Osterbasteln an. Das heißt, es warten wieder viele schöne Sachen zum Sägen, Malen, Schneiden, Kleben und Naschen auf



euch! Wir treffen uns **am 29. März im Gemeindehaus Reichenhain** und **am 8. April im Kantorat Einsiedel**, jeweils von **15.00 bis 18.00 Uhr**.

Rebecca Rentsch

...Anja Brunsmann

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Seniorentreff:	Donnerstag, 23. Februar und 16. März, 14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 23. Februar und 16. März, 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 9. Februar und 9. März, 19.30 Uhr sowie am 5. April (Kino in der Kirche), Infos s. S. 20
Kirchenvorstand:	Donnerstag, 2. Februar, 2. März und 6. April, jeweils 19.30 Uhr
Christenlehre: (1.-2. Klasse)	mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
Christenlehre: (3.-4. Klasse)	mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Christenlehre: (5.-6. Klasse)	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungchar“
Konfirmanden Kl. 7 und 8:	donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr
Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Friedensgebet:	freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Seniorenkreis:	Mittwoch, 8. Februar und 8. März, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain)	Donnerstag, 9. Februar und 9. März, 19.30 Uhr sowie am 5. April (Kino in der Kirche), Infos s. S. 20
Mütter in Kontakt:	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche (Fragen an Antje Kahle ☎ 037209-69274)
Mutti-Kind-Frühstück:	Freitag, 3. März und 7. April, 9.00 Uhr (Fragen an Leonore Stoll ☎ 037209-69762)
Gebet: (vorher Gemeindegebet und Fürbitte-Gebet)	ACHTUNG Neuerung ab 1. Februar! - jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell – Infos und Gebetsanlie- gen unter mail@rbby.de bei Robby Mai
Bibelgespräch:	Mittwoch, 22. Februar und 29. März, 19.00 Uhr im Kantorat
Lobpreisabend:	Dienstag, 14. Februar und 14. März, 19.30 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis:	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor:	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:	Mittwoch, 22. Februar und 29. März, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag, 3. Februar, 10. März und 7. April, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde:	dienstags, 19.00 Uhr , im Jugendkeller im Pfarrhaus
Christenlehre: (1. - 2. Klasse)	donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr, die Kinder kön- nen 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden
Christenlehre: (3. - 4. Klasse)	montags, 14.30 – 15.30 Uhr

Mädchenkram: (Mädchen 5. - 7. Klasse)	Montag, 6. Februar, 6. März, 20. März und 3. April, 16.00 bis 18.00 Uhr
---	--

Jungschar: (Jungen 5. - 6. Kl.)	Montag, 27. Februar, 13. März und 10. April, 16.00 bis 18.00 Uhr
---	---

Konfirmanden:	Samstag, 4. Februar, 4. März und 8. April, 10.00 bis 14.00 Uhr
----------------------	---

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:	Montag, 6. Februar, 6. März und 3. April, jeweils 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
---------------------	---

Gemeindeabend:	Der Gemeindeabend pausiert derzeit. Im Sommer werden neue Termine bekannt gegeben.
-----------------------	--

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:	Montag, 13. Februar und 13. März, 14.30 Uhr
--------------------------	---

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Mitteilungen

Frauenfrühstück am 11. März

Am Sonnabend, dem 11. März 2017, lädt das Frauenfrühstücks-Team die Frauen unserer Ortsteile zu einem Frühstück mit Musik und einem Erfahrungsbericht in den Gasthof „Goldener Hahn“ (Zschopauer Straße 656) ein. Familie Münzer gestaltet den Vormittag unter dem Thema „Freude, der Kraftstoff für

echtes Leben“. Die Eintrittskarten dafür werden ab 9. Februar bis 6. März 2017 wieder im Modehaus Schlawffe angeboten. Preis: 11,40 €.



30.03.2017 bis 02.04.2017: Lego-Tage in der Einsiedler Kirche

Diakon Lutz Riedel und die Lego-Kirche kommen wieder in unsere Gemeinde. Thematisch geht es diesmal in die Zeit des Römischen Reiches: „Zu Ostern in Jerusalem“.

Zehntausende Lego-Steine in allen Größen und Farben stehen bereit, um die Stadt Jerusalem entstehen zu lassen.

Jetzt fehlt nur noch ihr - die Bauarbeiter. Gesucht sind Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche. Auch eure Geschwister (ab 6 Jahren) und Eltern sind herzlich willkommen. Genauso sind eure Freundinnen und Freunde zum Mitbauen eingeladen. Egal, ob die sonst auch zur Gemeinde kommen oder nicht.

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In der Kirche gibt es genug Platz für alle Bauten. Und alles, was da sonst noch dazu gehört. Wir beginnen am Freitag, den 31. März, um 14.00 Uhr, gebaut wird bis 18.00 Uhr. Am Sams-

tag, den 1. April, geht es dann weiter von 9.00 bis 17.30 Uhr. Zwischendurch gibt es kurze Bau-Besprechungen. Und natürlich ist an beiden Tagen auch für Essen und Trinken gesorgt.

Am Sonntag, den 2. April, können die jungen Bauherren dann ab 9.30 Uhr den Eltern ihre Bauwerke präsentieren. Auch im Familien-Gottesdienst (Beginn 10.00 Uhr) werden die Lego-Bauwerke eine wichtige Rolle spielen.

Ihr wisst heute schon, dass ihr an diesem Wochenende

mitbauen werdet?

Dann meldet euch doch gleich an im Pfarramt Einsiedel (☎ 037209-2855 bzw. kg.einsiedel@evlks.de) – damit hilft ihr uns, besser zu planen. Wer sich kurzfristig entscheidet, kommt einfach dazu.

Rebecca Rentsch und Veit Gruber



Gebetsanliegen

Gemeinsam Gott loben, danken und bitten

- Bitte betet für Alexander Ahnert, er hat psychische Probleme und ist derzeit zur Behandlung im Klinikum an der Dresdner Straße
- Bitte betet für die Arbeit an den Kindern und Jugendlichen
- Bitte betet für unseren zukünftigen neuen Mitarbeiter und für die Finanzierung seiner Stelle

Iran: Schulung für Hauskirchenleiterinnen

(Open Doors) – Die Gefahr, entdeckt und verhaftet zu werden, ist allgegenwärtig. Die Schulungen für die wachsende Zahl iranischer Hauskirchenleiterinnen finden unter permanentem Risiko statt. Doch gerade bei diesen Zusammenkünften tanken die Leiterinnen für das auf, was sie für sich als Gottes Berufung sehen – allen Traditionen zum Trotz. Für Frauen gibt es dabei in einer islamisch geprägten Gesellschaft viele Hürden. Doch seit sie Jesus nachfolgen, überwinden die Frauen Ängste und Begrenzungen. Tala* ist eine der mutigsten unter ihnen. Sie hat bereits zwei ihrer Schwestern und weitere Familienmitglieder zu Jesus geführt. Von ihrem Vater begegnet ihr harter Widerstand. „Er war unglaublich zornig und hat sehr viel unternommen, um uns von Jesus abzubringen.“ Doch Tala und ihre Schwestern lassen sich nicht aufhalten. „Er ist schon weicher geworden“, sagt sie, „weil er beobachtet, wie meine Schwestern und ich ihn mit Liebe behandeln, obwohl er uns verfolgt. Ich hoffe, dass er so auch zu Jesus findet.“

Ein Schulungsthema ist Traumabegleitung. Die Frauen lernen, anderen zu helfen, die Traumata von Verfolgung zu überwinden, und erfahren auch selbst Hilfe. Angesichts zahlreicher Razzien in Hauskirchen, Verhören und ständiger Überwachung im Jahr 2016 ist dieser Dienst enorm wichtig. Mehr als 90 Christen wurden verhaftet. Betroffen sind

dabei immer auch deren Familien und Hausgemeinden.

Sara* hat sich seit sechs Monaten auf diese Schulung gefreut, erzählt sie einer Mitarbeiterin von Open Doors. „Ich wurde dazu erzogen, meine Gefühle und mein wahres Wesen zu verbergen. Hier habe ich gelernt, wie wichtig es ist, sich dem anderen zu öffnen und sich gegenseitig zu vertrauen.“ Die Art und



Weise, wie Jesus mit Frauen umgeht, lässt sie ihre bisherigen Ansichten hinterfragen und korrigieren. „Das werde ich in meine Gemeinde mitnehmen“, sagt sie und weiter:

„Ich weiß nicht, wer diese Veranstaltungen unterstützt und ermöglicht, vielleicht darf ich das aus Sicherheitsgründen auch nicht wissen. Aber sag diesen Menschen bitte, dass ich viel Kraft und Freude aus dem Wissen schöpfe, dass sie für mich und für das, was in unserem Land geschieht, beten. Vergesst uns nicht!“

**Namen aus Sicherheitsgründen geändert*

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Bibelwoche in Einsiedel

In diesem Jahr wollen wir (wieder einmal) Abschnitte aus dem Epheserbrief unter die Lupe nehmen. Der Wunsch nach einer intensiven Beschäftigung mit diesem Schreiben entstand im gemeinsamen Nachdenken über die künftige Entwicklung unserer Gemeinden.

Was hat Gott mit uns als christlicher Gemeinde vor? Wozu will er uns in unserer heutigen Welt gebrauchen? In welchen Bereichen sollten wir verstärkt Kraft und Zeit investieren? Für welche Menschen und Menschengruppen sollen wir in besonderer Weise da sein? Welchen Einfluss können und sollen wir auf gesellschaftliche Entwicklungen in unserem Umfeld nehmen? – Das sind einige der Fragen, die viele von uns



bewegen. Antworten erhoffen wir uns aus der Beschäftigung mit Gottes Wort.

Der Epheserbrief ist in einer Zeit geschrieben worden, als den jungen christlichen Gemeinden bereits heftiger Gegenwind zu schaffen machte. Gerade erfahrene und bewährte Christen, an denen sich viele andere orientierten, kamen in Haft. Manche erlitten bereits das Martyrium. Auch für Paulus hatte die Reise nach Jerusalem zur Inhaftierung geführt. Als Gefangener wurde er nach Rom gebracht, wo er zwar nicht im Gefängnis landete, aber

unter Hausarrest stand.

Die christlichen Gemeinden mussten lernen, ihren Weg ohne den Apostel zu gehen. Die große Herausforderung bestand dabei nicht nur darin, den Anfeindungen von außen standzuhalten und im Vertrauen auf unseren Herrn und Heiland Jesus Christus weiter zu wachsen. Es galt auch, bei aller bunten Vielfalt innerhalb der christlichen Gemeinden und Gruppierungen zusammen zu stehen und die Einheit zu wahren. – In dieser Situation möchte der

Apostel die Gemeinden bestärken. Er schreibt diesen Brief darum übrigens nicht nur an die Christen in Ephesus, sondern (min-

destens) an alle christlichen Gemeinden in Kleinasien, also in der Region, in der Paulus mit viel Hingabe über längere Zeit hinweg aktiv gewesen ist.

Wir dürfen diesen Brief in der Erwartung lesen, Stärkung und Wachstumsimpulse für unser Leben als Christen und für unser Miteinander in der Gemeinde zu empfangen. Wir kommen dazu in der Zeit von Montag, dem 13. März, bis Freitag, dem 17. März, jeweils 19.30 Uhr im Kantorat zusammen.

Johannes Dziubek

Gedenken der Zerstörung im 2. Weltkrieg

Am Sonntag, dem 5. März, gedenken wir wieder der Zerstörung von Chemnitz, Reichenhain, Erfenschlag und Einsiedel und Berbisdorf.

Neben vielen Veranstaltungen zum Chemnitzer Friedenstag laden wir ganz herzlich ein zu einem Gedenken am Glockenturm in Erfenschlag – mit unserem Posauenchor und kurzen Redebeiträgen. Beginn: siehe Aushang.

Weihnachtsfreude hinter den Mauern der JVA

Während am Heiligen Abend in den Kirchen von Reichenhain und Einsiedel die Christvespern stattfanden, waren wir auch in der „Außenstelle“ in der JVA Reichenhain mit 48 dort inhaftierten Frauen, zwei Flötistinnen sowie Annemarie und Klaus Langfritz aus Reichenhain in einem Gottesdienst um das Weihnachtsevangelium versammelt. 56 Grußpäckchen (darin enthalten: ein Tagebuch, z. T. mit Stift, eine Tafel Schokolade und ein Kartengruß), die Ehepaar Langfritz mit einem Grußwort aus den Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain überbrachte, lösten bei den Frauen große Freude aus. Einige Inhaftierte konnten trotz Anmeldung aus verschiede-



denen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Sie bekamen ein Päckchen direkt auf ihren Haftraum gebracht. Eine Frau nahm es mit Tränen in den Augen entgegen: „Es gibt doch noch Menschen, die an uns hier drinnen denken. Das tut so gut.“



Ich danke – im Namen der Beschenkten – allen Spenderinnen und Spendern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, den Überbringern und Frau Uhlig aus dem Pfarramt Reichenhain für die Organisation!

Anne Straßberger
Seelsorgerin in der JVA Chemnitz

Rückblick auf den Einsiedler Weihnachtsmarkt 2016

Herzlich danken wir wieder den zahlreichen Helfern, die den Stand der Kirchgemeinde auf dem Weihnachtsmarkt ermöglicht haben. Die Kaufinteressierten fanden wieder wunderbare Artikel vor, denen man ansah, mit wie viel Hingabe sie hergestellt worden waren. Wir konnten einen Erlös in Höhe von 692,30 € dem „Haus Kinderland“ zur Verfügung stellen.

Weihnachten im Schuhkarton

Ein herzliches Dankeschön an alle Päckchenpacker, Spender und Helfer. **1.505**



Schuhkartons konnten wir auf die Reise zu bedürftigen Kindern schicken. Dazu kam die stolze Spendensumme von **5.099,63 €** für den Transport.

Im Kindergottesdienst haben wir im vergangenen Jahr 20,00 € gesammelt und somit davon ein Päckchen gepackt.

Unsere Statistik:

- 192 Pakete für kleine Jungs, 2 bis 4 Jahre
- 301 Pakete für Jungs, 5 bis 9 Jahre
- 190 Pakete für große Jungs, 10 bis 14 Jahre
- 93 Pakete für kleine Mädchen, 2 bis 4 Jahre
- 449 Pakete für Mädchen, 5 bis 9 Jahre
- 180 Pakete für große Mädchen, 10 bis 14 Jahre

Für die kommende Aktion werden wieder Wolle/ Wollreste benötigt, geschickte Hände fertigen uns dann Taschen, Mützen, Schals, Socken uvm. Oder werden Sie selbst kreativ.

Kristin Uhlig

© Bild: Kristin Uhlig

Buchtipps

Christian Geiß „Seelenkrieg: Der verlorene Garten“

Das Buch erzählt die fiktive Geschichte des Sklaven von General Iblis, dem Bösen schlechthin. Jener Sklave begleitet den General auf einer Reise durch das Europa der Zeit vor dem 1. Weltkrieg und beobachtet, wie der General das Attentat von Sarajevo vorbereitet. Doch eigentlich ist der General weniger an der Zerstörung des Mächtegleichgewichts in Europa interessiert, sondern



vielmehr an der Zerstörung eines geheimnisvollen Gartens, zu dem nur wenige Menschen Zugang haben. Während dieser Reise erkennt der Sklave nach und nach die wahre Identität seines Meisters und stellt sich – befreit von seinen Fesseln – gegen ihn.

Ein äußerst spannender Roman, der viele Einblicke in die Wahrheit der unsichtbaren Welt ermöglicht. Packend erzählt sind die teilweise wirklich brutalen Szenen allerdings nichts für schwache Nerven! Dennoch absolut empfehlenswert!

Erschienen bei Edition Wortschatz, 256 Seiten, 12,90 €.

Das Buch kann gern entliehen werden!

Leonore Stoll

FrISChe Brötchen, dampfender Kaffee...

...und alles, was zu einem leckeren ausgedehnten Frühstück dazu gehört, findet sich auf unserem Tisch! Außer-

dem wollen wir eine gute Zeit haben beim **Spielen** und **Singen** mit den Kleinsten, wir lassen uns inspirieren von einem **Impuls** für die Mütter und natürlich haben wir reichlich Zeit zum **Schwatzen**

über die Themen, die uns bewegen! Mit einem Wort: Ein Kurzurlaub für uns und unsere Kinder vom Alltag!

Du hast Lust bekommen, uns zu besuchen? Wir vom Mutti-Kind-Frühstück treffen uns wieder am **3. März und am 7. April um 9.00 Uhr im Kantorat** in Einsiedel. Dir sind unsere Treffen auch ein Anliegen? Dann bist du eingeladen für uns zu **beten**, für eine gesegnete und wertschätzende Atmosphäre und dass wir Gottes Wirken in unserem Mütter-Alltag erfahren dürfen! Danke!

Leonore Stoll

© Bild: Lenny Schuchaert / pixelio.de



SEMINAR MIT RAINER HARTER
BRANNT NICHt UNSER HERZ
 NEUE LEIDENSCHAFT FÜR JESUS



18. + 19.02.2017 in der ELIM-GEMEINDE
 Annaberger Str. 371a | 09125 Chemnitz

Samstag, 18.02.2017

14:00 - 15:30 **Session 1 mit Lobpreis zu Beginn**
 15.30 - 16:00 **Kaffeepause**
 16:00 - 17:30 **Session 2 mit Lobpreis zu Beginn**
 17:30 - 19:00 **Pause mit Imbiss**
 19:00 Uhr **Anbetungsabend**

Sonntag, 19.02.2017

10:00 Uhr **Gottesdienst
 mit Predigt von Rainer Harter**

Bitte kurze Anmeldung an: info@gebetshaus-chemnitz.de
 Für die Kosten bitten wir vor Ort um eine Spende.

***Rainer Harter**, geboren 1964, lebt in Freiburg, wo er 2003 das Gebetshaus gründete, welches er seitdem leitet. Er arbeitete fast 30 Jahre in einem Forschungsinstitut, bevor er 2012 seinen Traumjob aufgab, um Gottes Ruf vollzeitlich folgen zu können. Rainer ist Autor von „Non-stop Gebet“ und „Brannte nicht unser Herz“, hat mehrere Lobpreis-CDs veröffentlicht und ist gefragter Sprecher auf Konferenzen. Sein Herz schlägt für Einheit und dafür, dass die Kirche wieder neu von Jesus fasziniert wird.*



Länderabende: Geflüchtete Menschen erzählen über ihr Heimatland



Donnerstag, 2. Februar 2017, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum St. Pauli-Kreuz Chemnitz,
Henriettenstraße 36

Themenabend Eritrea

Bericht: Sara Egob; Chor aus Eritrea

Mittwoch, 22. Februar 2017, 19:30 Uhr

St.-Matthäus-Kirchengemeinde
Chemnitz-Altendorf, Zinzendorfstraße 14

Themenabend Afghanistan

Bericht: Zohal Rezaie



Donnerstag, 16. März 2017, 19:30 Uhr

St. Michaelis-Kirchengemeinde Altchemnitz,
Annaberger Straße 249

Themenabend Iran

Bericht: Reibaneh Asgarbiuki; Musik: N.N.



Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei. Vereinzelt werden Snacks angeboten.
Kooperation der Kirchengemeinden mit der Koordinationsstelle für die Arbeit mit Flüchtlingen
im Kirchenbezirk und dem Evangelischen Forum

Bildquellen: Wikipedia, Bundeszentrale für politische Bildung

Gebet in Einsiedel

Wir beten. Gebet ist uns wichtig. Dazu treffen wir uns zu verschiedenen Terminen für verschiedene Gebetsanliegen an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten.

Ist das gut? Wir glauben nicht. Jesus hat immer ein offenes Ohr für alles, was wir auf dem Herzen haben. Jesus ist kein Amt, dass zu verschiedenen Anliegen unterschiedliche Sprechzeiten hat.

Gottes Plan mit uns ist noch lange nicht zu Ende. Wir brauchen Veränderung. Nicht immer ist es möglich, sich zu festen Zeiten zum gemeinsamen Gebet zu treffen – teils wohnen wir zu weit auseinander, teils sind unsere Lebens- und Arbeitssituationen einfach zu unterschiedlich. Und trotzdem können wir gemeinsam beten! Auch wenn Du wegen Deiner Kinder zu keinem Ge-

betstreffen gehen kannst oder niemand sonst in Deinem Umfeld zum Beten Zeit hat: in dieser Zeit wissen wir, dass wir nicht alleine beten, sondern gemeinsam vor Gottes Thron für uns einstehen! Jeder kann mitmachen – egal ob alleine, mit dem Nachbarn, in einem Grüppchen oder einer Gruppe. Egal ob zuhause, im Wald, auf einem Berg, in der Friedhofskirche, im Auto, auf Arbeit oder vor dem Rathaus.

Wir wollen im Monat zwei Gebetszeiten jeweils 20.00 bis 21.00 Uhr organisieren:

Am ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns im kleinen Raum in der Fried-

hofskirche - ganz klassisch, wie wir es schon zum Gemeinde- und Fürbitte-Gebet getan haben.

Am zweiten Mittwoch im Monat beten wir "offline" - jeder dort, wo es gerade passt. Die Gebetsanliegen werden vorher per e-Mail verteilt. Um diese Mail zu erhalten, melde Dich bitte bei Robby unter mail@rbby.de. Rückmeldungen zum Gebet wollen wir ebenfalls per Mail austauschen.

Dann lass uns loslegen und sehen, was passiert, wenn wir beten. Los geht es ab 1. Februar.

Robby Mai

JG-Raum im Pfarrhaus Einsiedel

Für einen gemütlichen Jugendraum haben wir uns am 14.1. zu einer Renovierungsaktion getroffen. Nun ist er schon fast fertig. Das Ergebnis kann gern dienstags, um 19.00 Uhr zur JG bestaunt werden. 😊

Ein Dankeschön an Familie Liebsch und Familie Dietrich für die Sofas!



Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 @ kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr

Di.: 14-18 Uhr

Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt am 29. Dezember 2016 wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52

SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX

Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde Einsiedel e.V.*

Ansprechpartner:

Veit Gruber (Vorsitzender)

Wolfgang Brühl (Schatzmeister)

@ foev.jakobi@gmail.com

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Klaus Mück

☎ 0157-81033069

@ integration.chemnitz.sued@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15

BIC: CHEKDE81XXX

Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 @ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Bestattungsanmeldungen außerhalb der

Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste

GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (außer am 16. Februar). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Vom 13. bis 21. Februar bleibt das Pfarramt geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-688014
 @ JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Rebecca Rentsch

Brauereistraße 1, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-909751
 @ rebecca.rentsch@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, stolls@gmx.net, Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate. Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2017 ist der **1. März 2017**.

Weltgebetstag am 3. März 2017

„Was ist denn fair?“ Mit dieser Frage laden Frauen von den Philippinen Menschen weltweit ein, **am 3. März 2017** miteinander zu beten und über Gerechtigkeit nachzudenken. Sie haben für

Land Asiens; über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Neben den Vertretern der protestantischen Kirchen gibt es auch eine buddhistische und eine muslimische Minderheit.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Menschen in die Metropolregion Manila mit ihren bereits 17 Millionen Einwohnern. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und arbeiten als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal fern der Heimat. Ihre Über-

eine Andacht Gebete, Lieder und Texte erarbeitet, die an diesem Tag rund um die Erde wandern werden. In über 100 Ländern der Erde werden Gemeinden die Philippinen in den Blick und ins Gebet nehmen. Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche

weisungen sichern vielen Familien das Überleben.

Wir beten mit den philippinischen Frauen für eine gerechte Welt und unterstützen mit der Kollekte des Tages Projekte für politische und gesellschaftliche



Beteiligung von Frauen sowie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Gebetsandachten beginnen 14.30 Uhr in Berbisdorf bzw. 18.00 Uhr in Einsiedel.

Kino in der Kirche – am 5. April 2017 in Reichenhain



16.00 Uhr für Kinder: Der kleine Prinz

Ein kleines Mädchen, das von seiner Mutter übermäßig stark auf Leistung gedrillt wird, freundet sich mit einem alten Flieger an. Er erzählt ihr, wie er einmal in der Wüste not-landen musste und dort den kleinen Prinzen, einen seltsamen Jungen von einem fremden Planeten, kennen lernte. Über die Geschichten nach Antoine de Saint-Exupérys und die Abenteuer, die sie miteinander erleben, findet das Mädchen wieder Zugang zu ihrer Fantasie und ihrer Kindheit.

Produktionsjahr: 2015, Spieldauer: 103 min, FSK 0

19.30 Uhr für Erwachsene: Monsieur Claude und seine Töchter

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz mit vier hübschen Töchtern. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Druck. In die französische Lebensart plätzen unvermittelt andere Welten hinein und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Da ist die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen - Gottseidank! - französischen Katholiken zu heiraten, Musik in ihren Ohren. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden – Eine turbulente Komödie mit Happy End.

Produktionsjahr: 2014, Spieldauer: 93 min, FSK 0

